**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Bau der Arena Lüneburger Land durch den Landkreis Lüneburg

Anfrage des Abgeordneten Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE), eingegangen am 27.08.2020 -

Drs. 18/7291

an die Staatskanzlei übersandt am 31.08.2020

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 11.09.2020

Vorbemerkung des Abgeordneten

Bezüglich des bisherigen Sachverhalts beziehe ich mich auf meine Vorbemerkungen in den Kleinen Anfragen mit den Antworten der Landesregierung in den Drucksachen 18/3751 und 18/4449, beide aus 2019, sowie die Drucksache 18/7221. In der Drucksache 18/7221 wird bei der Beantwortung der Frage 1 darauf verwiesen, dass zahlreiche im Rahmen des Prüfungsprozesses entstandene umfangreiche Detailfragen erst kürzlich geklärt werden konnten.

Vorbemerkung der Landesregierung

Eine einzelne Aufführung der im Laufe der bisherigen Prüfung erfolgten zahlreichen Fragestellungen und Antworten ist im Rahmen einer Kleinen Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung weder nach zeitlichem noch nach inhaltlichem Umfang möglich. Im Folgenden soll jedoch ein Überblick über den bisherigen Prüfungsverlauf der Angelegenheit gegeben werden.

Mit Schreiben vom 30.04.2019 bat das Ministerium für Inneres und Sport (MI) den Landkreis Lüneburg (LK) um Auskunft zur bisherigen Chronologie sowie zur Kostensteigerung beim Bau der „Arena Lüneburger Land“ (Arena). Der LK antwortete mit einem siebenseitigen Schreiben vom 27.05.2019, dem 25 Seiten Anlagen beigefügt waren. Mit Schreiben vom 19.06.2019 ergänzte der LK seine Antwort.

Nach Auswertung der Antworten ergaben sich weitere Fragen zu Organisation und Verantwortlichkeiten, um deren Beantwortung das MI den LK mit Schreiben vom 05.07.2019 bat. Der LK äußerte sich mit fünfseitigem Schreiben vom 14.08.2019, dem 106 Seiten Anlagen beigefügt waren. Diese beinhalteten auch den Bericht des Rechnungsprüfungsamts des LK zu den Kostensteigerungen der Arena im Umfang von 63 Seiten.

Im Folgenden entwickelten sich weitere Nachfragen zu den Kostensteigerungen und zur Organisation, die das MI dem LK mit Schreiben vom 07.10.2019 stellte. Der LK antwortete mit dreiseitigem Schreiben vom 30.10.2019, dem 28 Seiten Anlagen beigefügt waren.

Im November 2019 erfolgte eine Stellungnahme des Ersten Kreisrats im Umfang von 120 Seiten.

Im Dezember 2019 erhielt das MI einen vom LK in Auftrag gegebenen Prüfbericht des Landkreises Stade im Umfang von 18 Seiten.

Im März 2020 legte der LK einen ergänzenden Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamts im Umfang von 17 Seiten vor.

Weitere Nachfragen ergaben sich zu Verträgen und Vergaben, die dem LK mit Schreiben vom 16.06.2020 übermittelt wurden. Der LK antwortete mit einem vierseitigen Antwortschreiben vom 22.07.2020.

Schließlich wurden dem LK anlässlich der Kleinen Anfrage vom 22.07.2020 (Drs. 18/7103) zusätzliche Fragen zur Anmietung von Parkplätzen im Zusammenhang mit dem Bau der Arena gestellt, die dieser mit vierseitigem Schreiben vom 28.07.2020 beantwortete, dem wiederum 16 Seiten Anlagen beigelegt waren.

Am 06.08.2020 übersandte der LK zudem die Baugenehmigung nebst Anlagen im Umfang von 222 Seiten.

1. Um welche Detailfragen, die erst kürzlich geklärt worden konnten, handelt es sich inhaltlich konkret (bitte einzeln auflühren)?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

2. Welche konkreten Sachverhalte machen die Prüfung durch die Kommunalaufsicht so komplex (bitte einzeln auflühren)?

Es handelt sich bei der Arena um ein langjähriges und großes Bauprojekt, das sich in atypischer Weise vom ursprünglichen PPP-Projekt zum landkreiseigenen Bauvorhaben entwickelte. Hinzu kam ein häufiger Wechsel der handelnden Akteure auf allen Ebenen. Dies macht zunächst eine umfangreiche Sachverhaltsaufklärung nötig, die die Auswertung verschiedener Gutachten und Stellungnahmen umfasst. Die sich anschließende Prüfung ist geprägt von komplexen rechtlichen Fragestellungen aus unterschiedlichsten Rechtsgebieten.

Das Projekt unterliegt zudem noch immer Veränderungen bei der Planung und Ausführung.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

3. Welche konkreten Fragen wurden dem Landkreis im Rahmen der bisherigen Prüfung gestellt, und wie wurden diese Fragen durch den Landkreis Lüneburg beantwortet (bitte einzeln mit Datumsangabe der Fragestellungen und der Antworten auflühren)?

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen.